

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Zink	Vorname:	Maria
E-Mail-Adresse	zink.maria@gmx.de		
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad Autonoma de Barcelona		
Aufenthalt	von:	07.09.13	bis: 15.02.14

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	---

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Falls du in Erwägung ziehst dein Auslandssemester an der Universidad Autonoma de Barcelona zu verbringen, kann ich dir es nur wärmstens empfehlen. Lass dich nicht von dem Fakt abschrecken, dass die UAB am Stadtrand von Barcelona liegt und der Zug circa 40 Minuten braucht. Es lohnt sich trotzdem eine Wohnung in der Stadt zu suchen und den Trip für die Uni auf sich zu nehmen. Die Zeit lässt sich meist ganz einfach überbrücken. Auf jeden Fall würde ich persönlich davon abraten auf den Campus zu ziehen, da man sonst auf die Vorzüge dieser großartigen Stadt größtenteils verzichten muss. Am besten lasst ihr euch auch keine Zimmer in der Stadt durch die Universität vermitteln. Damit hatte ich leider sehr schlechte Erfahrung. Ein einfacher und sicherer Weg an eine super Unterkunft zu kommen ist etwas früher anzureisen und sich vor Ort die Wohnungen direkt anzuschauen. Internetseiten auf Spanisch und Englisch wären idealista.com oder easypiso.com oder auch diverse Facebook-Gruppen. Spanier sind in der Hinsicht meist unkompliziert und die Wohnungssuche kann mit angemessenen Ansprüchen fix abgeschlossen werden. Eine gute, zentrale Lage hierfür ist alles in und um die Viertel Gotico, Raval oder Born. Jedoch hat auch das weiter westlich liegende Viertel Gracia einen bestechenden Charme.</p> <p>Ist die Wohnungssuche erst mal abgeschlossen, gilt es sich in das bunte Universitätsleben zu schmeissen. Es gibt viel zu organisieren. Dies wiederum wird einem durch die meist sehr hilfsbereiten Mitarbeiter erleichtert. Somit ist der Stundenplan schnell erledigt, wenn auch das Kursangebot von Jahr zu Jahr stark variieren kann. Die Kurse in Englisch bestehen meist aus einem bunten Mix an Erasmus-Studenten und Spaniern. Somit ist es einfach sowohl Kontakt zu ausländischen als auch einheimischen zu knüpfen. Ist man mehr daran interessiert sich vermehrt mit Spaniern zu umgeben, dann kann man natürlich auch Kurse nur in Spanisch besuchen. Hier gilt Vorsicht. Viele Kurse werden nur in Catalan angeboten oder es kommt vor, dass auch in spanischen Kursen Catalan gesprochen wird. Im großen und ganzen muss man sich aber keine Sorgen machen, wenn man kein Catalan sprechen kann. Wer es gerne lernen möchte, kann nebenbei einen kostenlosen "Survival Catalan" Kurs besuchen. Spanischkurse kosten an der UAB, sowie in ganz Barcelona. Ich würde empfehlen zwei Wochen vor Unibeginn einen Intensivkurs zu besuchen. Hier kann man erste Kontakte knüpfen und vielleicht einen Mitstreiter in de Wohnungssuche finden.</p> <p>Im allgemeinen habe ich positive Erfahrungen mit dem spanischen Universitätsleben gemacht. Die Universität ist eine riesige Campusuni mit einigen Cafeterias, einem Kino und auch zahlreichen Möglichkeiten die unterrichtsfreie Zeit einfach in der Sonne zu überbrücken. Der "Vorlesungen" sind eher vergleichbar mit Schulunterricht. Es ist sogar die Norm, dass während des Semesters prüfungsähnliche Leistungen erbracht werden müssen. Eine sehr interessante Methode, wie ich finde.</p> <p>Zu guter letzt: Wenn euch jemand erzählt ihr müsst aufpassen, da in Barcelona viel gestohlen wird, glaubt ihm. Es ist mir passiert, es ist Freunden passiert und ich wurde Zeuge von missglückten als auch gelungenen Versuchen. Dies aber meistens nachts in Gegenden von Clubs und Bars. Also am</p>

besten nur mit dem nötigsten aus dem Haus gehen. Wenn du gerne weitere Tips aus erster Hand haben möchtest oder sonstige Fragen hast, schreib mir einfach eine Email und wir können uns gerne treffen.